

Bahnhof Brückberg



Ein Beteiligungsprojekt für junge Menschen und den Stadtteil



**evangelisches
jugendwerk**
SIEG • RHEIN • BONN

 **KREISSTADT
SIEGBURG**

Einleitung

Die Mitgestaltung von Jugendlichen in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ist bedeutsamer denn je. Junge Menschen finden sich in selbstorganisierten Bewegungen wie "fridays for future" zusammen, um ihre politischen Positionen deutlich zu machen und für ihre Zukunft einzutreten. Wir, als Evangelisches Jugendwerk Sieg • Rhein • Bonn stellen uns deshalb unserem Auftrag, Kindern und Jugendlichen Raum für Entwicklung zu bieten und sie an der Gestaltung der Angebote und Weiterentwicklung der Jugendarbeit zu beteiligen. Als anerkannter Jugendhilfeträger halten wir bereits verschiedene Einrichtungen und Projekte in Siegburg vor. Dabei liegen die Schwerpunkte im Bereich der Offenen Jugendarbeit, der Ferienangebote und im Kontext Jugendhilfe und Schule.

Ein Projekt, in dem die Partizipation von Jugendlichen bereits umgesetzt wird, ist die Kinderstadt Mini-Siegburg. In den ersten drei Wochen der Sommerferien betreuen hier zwischen 30 und 40 Siegburger Jugendliche als ehrenamtliche Helfer*innen die Teilnehmer*innen des Ferienprogrammes, das bereits seit 2018 erfolgreich vom Evangelischen Jugendwerk durchgeführt wird. Im letzten Jahr (2021) haben insgesamt 357 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren an der Kinderstadt teilgenommen.

Nachdem in den ersten 3 Jahren die Kinderstadt am Schulzentrum Neuenhof stattfand, wurde sie 2021 erstmals am Brückberg durchgeführt. Der neue Ort der Durchführung erwies sich in vielerlei Hinsicht als optimal und ist nun als dauerhafter Standort eingepplant.

Aufgrund der guten Erfahrungen im der Kinderstadt hat das Evangelische Jugendwerk der Stadt Siegburg angeboten Mini Siegburg auch als regelmäßiges unterjähriges Angebot am Standort Brückberg durchzuführen.

Aufgrund der guten Erfahrungen im der Kinderstadt hat das Evangelische Jugendwerk der Stadt Siegburg angeboten Mini Siegburg auch als regelmäßiges unterjähriges Angebot am Standort Brückberg durchzuführen. Um die Jugendlichen als ehrenamtliche Helfer:innen über das ganze Jahr zu halten und den Kindern auch außerhalb der Sommerferien ein Angebot zu machen, soll zunächst an 2 Tagen in der Woche für jeweils 3 Stunden ein Angebot für Kinder stattfinden. Gleichzeitig bietet der Standort durch die zur Verfügung gestellten 2 Eisenbahnwaggons viele räumliche Möglichkeiten zur Nutzung für weitere Angebote im und für den Stadtteil Brückberg.

Über das ursprünglich geplante Kinderangebot hinaus stellt dieses Konzept deshalb den Rahmen für ein partizipatives Kinder- und Jugendprojekt dar, auf dessen Basis sich weitere Angebote in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, sowie anderen Akteuren im Stadtteil Brückberg entwickeln werden.

In enger Kooperation mit der Jugendförderung, aktiven Verbänden sowie unseren eigenen weiteren Einrichtungen in Siegburg, dem Kulturcafé und dem zeithwerk und der neu gegründeten Jugendmedienakademie werden wir differenzierte jugendkulturelle Angebote entwickeln. Dabei übernimmt das Jugendwerk die Begleitung, sichert den Einsatz des Personals für diese Angebote und sorgt für die weitere Gewinnung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Betreuer:innen für die verschiedenen Projekte am Standort. Es koordiniert das angestrebte ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen und unterstützt sie bei der Entwicklung und Durchführung eigener Aktionen.

Die Stadt Siegburg stellt das Außengelände und 2 ausrangierte Eisenbahnwaggons sowie die Kosten für die notwendigen Umbauarbeiten, Pflege und Wartung der Fahrzeuge und die benötigte Infrastruktur (Wasser/Strom, etc.) zur Verfügung.

Zielsetzung

Mit dem „Bahnhof Brückberg“ setzen wir in Kooperation mit der Stadt Siegburg einerseits das Konzept der Kinderstadt Mini-Siegburg als offenes, demokratisches und kontinuierliches Angebot fort, andererseits bieten wir auch Jugendlichen im Stadtteil und darüber hinaus durch die Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen ein vielfältiges Angebot am Standort. Der Fokus liegt dabei auf der Schaffung eines partizipatives Jugendprojekts, im Sinne des Raumanneignungskonzeptes nach Deinet. (vgl. „Aneignung“ als Bildungskonzept der Sozialpädagogik, Beiträger zur Pädagogik des Kindes- und Jugendalters in Zeiten entgrenzter Lernorte, Ulrich Deinet, Christian Th. Reutlinger)

Durch die Bereitstellung der räumlichen und zeitlichen Ressourcen wollen wir am Brückberg einen weiteren Baustein für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen in Siegburg möglich machen, ihnen Raum zur kreativen Ideenfindung geben und einen Ort, an dem sie sich mit sozialpädagogischer Unterstützung in verschiedensten Bereichen ausprobieren und Selbstwirksamkeit erfahren können.



Gemeinsam mit den Jugendlichen wird das Angebot rund um den Bahnhof Brückberg um ihre eigenen Ideen, Projekte und Aktionen erweitert und ausgebaut.

Ein Fokus der Angebote liegt auf der Einbindung der Akteure des Stadtteils Brückberg. So werden die Jugendlichen dabei unterstützt, die Bedarfe und Wünsche der Institutionen sowie der Siegburger Bürger:innen zu identifizieren und auf deren Grundlage Ideen für Projekte oder Aktionen zu entwickeln.

Ziele

Belebung der Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtteil

- Regelmäßiges Kinderangebot über Mini-Siegburg hinaus
- Vielfältiges kulturpädagogisches Angebot für Jugendliche

Schaffung eines Ortes der Begegnung und Erprobung für alle Menschen im Stadtteil

Partizipative Entwicklung von Angeboten von Jugendlichen für den Brückberg

- Befähigung der Jugendlichen zur Bedarfsanalyse und der Entwicklung von Projekten und Aktionen
- Zur Verfügung stellen der benötigten Ressourcen

Bedarfsorientierte Angebotsgestaltung in Kooperation mit den Akteuren im Stadtteil



Feste Angebotsbausteine

Die Basis des Bahnhofs Brückberg bilden eine Reihe fester Angebote für junge Menschen sowie ihre Eltern, die vom Evangelischen Jugendwerk initiiert und begleitet werden. Teilweise finden diese Angebote mehrmals wöchentlich, teilweise als Aktionen statt. Insgesamt wird durch die Angebote gewährleistet, dass am Standort von Montag bis Freitag am späten Nachmittag Angebote und Aktionen stattfinden und eine Betreuung der Eisenbahnwagen gewährleistet ist.

Offenes Spieleangebot

- Freies Spielangebot zu festgelegten Zeiten für Kinder ab 6 Jahren (2 mal pro Woche 3 Stunden)
- Spieleausleihe
- Offene Angebote in und um den Zug (Kettcar Verleih etc.)

Regelmäßige kreative Workshops für Kinder und Jugendliche

- Werkstatt (Fahrrad/Schreinerei etc.)
- Nähwerkstatt
- Kochworkshop

Kultur- und medienpädagogische Angebote für Jugendliche

- Workshops
- Regelmäßige Gruppenangebote
- Offene Angebote

Feste Angebotsbausteine

Beratungsangebote

- Beratung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Eltern
- Elterncafé (Zielgruppe: Eltern der Grundschüler:innen, Förderschüler:innen und Kindergartenkinder)
- Ggf. Beratungssprechstunde während der Schulzeit (in Kooperation mit den Schulen am Standort)

Betreuung des partizipativen Jugendprojektes

- Organisation und Durchführung der Jugendstadtteilkonferenz (neu)
- Begleitung der Jugendlichen bei Bedarfsabfragen im Stadtteil
- Unterstützung der Jugendlichen bei der Entwicklung eigener Angebote
- Förderung und Weiterbildung der Jugendlichen im Bereich Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Netzwerkarbeit im Stadtteil

- Regelmäßige Beteiligung in stadtteilbezogenen Treffen
- Verstetigter Austausch mit den Akteuren im Stadtteil
- Ansprechpartner für Anfragen und Anregungen aus dem Stadtteil
- Koordination der Nutzung der Eisenbahnwaggons für weitere Aktionen und Projekte durch Netzwerkpartner



Ideen

für Angebote der Jugendlichen für den Stadtteil

Über die oben beschriebenen, festen Angebote durch das Jugendwerk hinaus liegt der Fokus im Bahnhof Brückberg auf der Entwicklung weiterer Aktionen und Projekte, die von Jugendlichen initiiert und durchgeführt werden. Im Sinne einer möglichst großen Beteiligung werden diese Angebote gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt und an den Bedarfslagen im Stadtteil orientiert. Mögliche Angebote könnten sein:

- Cafébetrieb für den Stadtteil im Wagen und auf der Terrasse
- Freizeitangebote für Kinder
- Entwicklung eines Brückberg-Blogs / einer Brückberg-Zeitung
- Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen

...

für Projekte/Aktionen von und für den Stadtteil

Über die Angebote des Jugendwerks und die Projekte der Jugendlichen hinaus wird der Kulturbahnhof Brückberg ebenfalls für Aktionen und Ideen der Akteur:innen im Stadtteil, Netzwerkpartner und Anwohner nutzbar sein. Koordiniert durch das Jugendwerk können so Vereine oder Interessensgruppen nach Absprache Teile des Zuges für Aktionen nutzen. Bedarfe werden vor Projektbeginn in Open Space Veranstaltungen mit den Akteuren in Siegburg und im Stadtteil ermittelt und im Projektverlauf durch einen regelmäßigen Austausch in Stadtteilkonferenzen, Sprechstunden und eine intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Siegburg, im Speziellen der Jugendpflege abgefragt. Bei der Nutzung der Wagen durch externe Partner:innen steht eine Vereinbarkeit mit den Zielen des Bahnhofs Brückberg als partizipatives Kinder- und Jugendprojekt im Fokus.

Erste Ideen könnten sein:

Sommerfest auf dem Gelände

- Beteiligung an Schulfesten/Kitafesten
- Nachbarschaftsfest
- Open-Air-Kinoabend

Kooperation mit Vereinen und Organisationen im Stadtteil und in Siegburg

- Nachhilfe
- Förderung
- Musik
- Sport

Durchführung von Kulturveranstaltungen für den Stadtteil

Wie geht's weiter?

30. Mai 2022	Jugendhilfeausschuss anschl. Bürgerinformation
13. Juni 2022	Zukunftswerkstatt der Adolf-Kolping-Grundschule
Juli/August 2022	Bildung einer Arbeitsgruppe „Bahnhof Brückberg“
September 2022	Aufstellung der Waggons
September 2022	Open-Space für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Anwohner:innen, Vereine, etc.
ab Oktober 2022	Ausbau der Waggons
März 2023	Eröffnung des Bahnhofs Brückberg

Weitere Aussichten

Das Projekt Bahnhof Brückberg setzt, wie mehrfach beschrieben, auf einen hohen partizipativen Ansatz. Damit verbunden ist eine große Offenheit für Ideen, aber lebt damit auch vom Engagement der Akteure im Stadtteil. So versteht sich das Projekt auch als offener Prozess.

Eine kontinuierliche Auswertung und Weiterentwicklung des Projektes ist deshalb wesentlicher Bestandteil und Steuerungselement der Begleitung durch das Evangelische Jugendwerk in enger Zusammenarbeit mit der Fachverwaltung und allen weiteren Beteiligten.

